Kirchennachrichten

Himmelfahrtskirche Cranzahl

April - Mai 2025

Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Parament

Jahreslosung 2025:
Prüft alles und behaltet das Gute.
1. Thessalonicher 5,21

Inhalt / Impressum

Seite 3 - Andacht

Seite 4 - Freud und Leid /Sonstiges

Seite 5 - Konfi`s / Glaubenskurs

Seite 6 - Ostern / Konzert

Seite 7 - Kinderseite / Vorinfo

Seite 8 - Gottesdienst

Seite 9 - Gemeindeveranstaltungen

Seite 10 - Singen macht glücklich

Seite 12 - Konferenz / Jubiläum

Seite 14 - Friedhofsverwaltung

Seite 12 - Junge Gemeinde

Verein zur Förderung und Erhaltung der Kirchgemeinde Cranzahl
Karlsbader Straße 64, 09465 Sehmatal-Cranzahl
IBAN: DE22 8707 0024 0209 7012 00
BIC: DEUTDEDBCHE

Die Kirchennachrichten erscheinen in der Regel alle zwei Monate. Die Zustellung erfolgt an alle Gemeindeglieder.

Pfarramt : Dorfstraße 72, 09465 Sehmatal-Cranzahl
Telefon: 037342/7326 Fax: 037342/14848
kg.cranzahl@evlks.de www.kirche-cranzahl.de
Öffnungszeiten: Dienstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrerin
Maxi Gütter
037342/16901
maxi.guetter@evlks.de

Kanzlei und Friedhof
Daniel Heß
037342/7326 oder 14847
daniel.hess@evlks.de

Kantor
André Janischek
01759993265
andre-janischek@hotmail.de

Kirchner / Hausmeister
Henrik Weber
01702202364
henrik.weber@evlks.de

Kantor
Frank Thiemer
017647708253
kantor.thiemer@t-online.de

Gemeindepädagogin
Isabel Kaufmann
037342/144214
isabel.kaufmann@gmx.de

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirche Cranzahl
Inhalt: Daniel Heß
Satz / Layout: Daniel Heß
Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Konto für Kirchgeld und Öffentlichkeitsarbeit:
IBAN: DE76 3506 0190 1661 8000 18
BIC: GENODED1DKD
Konto für Einzelspenden und sonstige Zahlungen:
IBAN: DE82 8709 6214 0321 0375 93
BIC: GENODEF1CH1

Für das Kirchenblatt suchen wir ständig Fotos, Textbeiträge über Aktivitäten in der Gemeinde, Gedichte, Themen und Gestaltungsvorschläge ..... damit es interessant bleibt.
Beiträge fürs Kirchenblatt bitte an:
Daniel Heß daniel.hess@evlks.de

Datenschutz bei Amtshandlungen:
Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.

Datenschutz bei Gemeindeveranstaltungen:
Wir weisen Sie darauf hin, dass bei einigen Gemeindeveranstaltungen Fotos und Videos erstellt werden, um diese im Gemeindebrief und auf der Hompage www.kirche-cranzahl.de zu veröffentlichen. Einige Gottesdienste werden auch per Livestream auf YouTube gesendet. Wenn Sie das nicht wünschen, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen.
Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an das Pfarramt Cranzahl, Dorfstraße 72, 09465 Sehmatal-Cranzahl mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung und Bilder unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen.

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Buchs schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn es brennt, rufen wir die Feuerwehr. Um Brände zu vermeiden, gibt es Brandschutzvorschriften. Feuerlöscher müssen regelmäßig überprüft werden. Rauchmelder gehören inzwischen in jede Mietwohnung. Alles dient dazu, ein Feuer, wenn es schon ausbricht, frühzeitig zu erkennen und zu bekämpfen. Das Ziel ist es, dass immer weniger Menschen durch Feuer zu Schaden kommen. Auch wenn sich nicht jeder Brand vermeiden lässt, so hat es doch große Fortschritte gegeben. Gott sei Dank! Doch der Monatsspruch für den Monat April redet von einem Feuer, das erst ziemlich spät erkannt wurde und das auch nicht schnell gelöscht wurde. Es war ein Feuer, das weiterbrannte. Und auch hier können wir sagen: Gott sei Dank!

Es ist ein Bibelwort aus einer Ostergeschichte, aus der Erzählung von den Emmaus-Jüngern. Sie waren unterwegs von Jerusalem in ihr Heimatdorf Emmaus. Auf dem Weg erzählen sie einem scheinbar Fremden von den Ereignissen der vergangenen Tage, davon, dass Jesus gekreuzigt wurde und dass das Grab nun leer wäre. Daraufhin schließt ihnen dieser doch gar nicht so unwissende Fremde die Schrift auf. Er erklärt, dass das alles so kommen musste. Am Ende des Weges bitten sie ihn, da zu bleiben. Sie essen gemeinsam und als er das Brot bricht, erkennen sie ihn: Es ist Jesus, der auferstandene Herr. In diesem Moment aber ist er auch schon wieder verschwunden. Dann sagen sie diesen Satz: „Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete?“ Lukas 24,32

Jesus hat in ihnen ein Feuer entfacht, das sie zunächst gar nicht bemerkt hatten. Doch sie dachten gar nicht daran, es zu löschen. Im Gegenteil, sie haben es weitergegeben. Sofort sind sie nach Jerusalem zurückgekehrt und haben erzählt, was sie mit Jesus erlebt haben.

Feuer ist lebensbedrohlich. Das Feuer Gottes, entfacht durch die Begegnung mit dem Auferstandenen, bedroht mein altes Leben, alte Gewohnheiten und Überzeugungen. Und doch sollten wir es niemals löschen, sondern anfachen und weitergeben. Denn wir können wie die Emmaus-Jünger, „Brandstifter“ des Gottesfeuers sein. Und das kann keine Brandschutzvorschrift, kein Rauchmelder und keine Feuerwehr dieser Welt verhindern. Denn dieses Osterfeuer führt zum Leben.

Mit diesen „feurigen“ Gedanken wünsche ich Ihnen eine fröhliche Osterzeit und gesegnete Monate April und Mai.

Ihr Pfarrer Matti Schlosser

Kirchlich bestattet wurden:

- Dienstag, 14. Januar 2025
  Elfriede Gräbner 93 Jahre
- Montag, 27. Januar 2025
  Monika Bergelt geb. Dost 70 Jahre
- Donnerstag, 13. März 2025
  Ilse Roscher geb. Hemmann 102 Jahre

Meine Zeit steht in deinen Händen. Errette mich von der Hand meiner Feinde und von denen, die mich verfolgen. Psalm 31,16

Sprechzeiten Pfarrerin Maxi Gütter

Jeden Dienstag steht Pfarrerin Maxi Gütter in der Zeit von 15 bis 16 Uhr im Pfarrhaus für Gespräche, Anliegen und Seelsorge bereit. Sie können sich aber auch per Telefon oder Mail bei ihr melden. Siehe Kontaktdaten auf Seite 2.

Neuer Gemeindebrief / Kirchenblatt ab Juni

Liebe Gemeindeglieder in unserem Schwesterkirchverhältnis möchten wir immer weiter zusammen wachsen. Im letzten Jahr haben wir das Terminplanungs-programm ChurchTools eingeführt, um besser miteinander Gemeinde leben zu können. Jetzt möchten wir es mit einem gemeinsamen Gemeindebrief ausprobieren. Ab Juni beteiligen sich die Gemeinden Cunnersdorf, Sehma, Bärenstein - O-thal und unsere Gemeinde an diesem neuen Projekt. Es wird am Anfang noch nicht alles perfekt sein, aber es kann ja reifen. Das Ziel ist es, dass wir von den anderen Schwestergemeinden hören, sehen und miterleben können, was bei ihnen an Gemeindeleben ist.

Eine App für die Kirchgemeinde?

Wir in unserem Schwesterkirchverbund nutzen seit Mitte 2024 eine App, um alle Termine besser abzustimmen. In der App findet man auch Veranstaltungen der Schwestergemeinden und die Termine sind immer aktueller als hier im Gemeindebrief. Darüber werden in Zukunft auch kurzfristige Beiträge weitergegeben.

Also möchtest Du mehr über uns als Gemeinde oder die Gemeinden der Region erfahren? Super!
1. Lade Dir die ChurchTools-App herunter
2. Scanne den QR-Code
3. Lege Dir ein Konto an und los geht's!

Auf ihre Konfirmation am Sonntag – Miserikordias Domini – 4. Mai 2025 bereiten sich folgende junge Leute vor:

Frauenlob	Elise
Jelschik	Emma
Gerstenberger	Marley
Leipner	Jonas
Lindner	Emma
Morgenstern	Mia
Schoele	Moritz
Weighardt	Janina
Weighardt	Jessica
Weber	Timon
Wiedemann	Leo

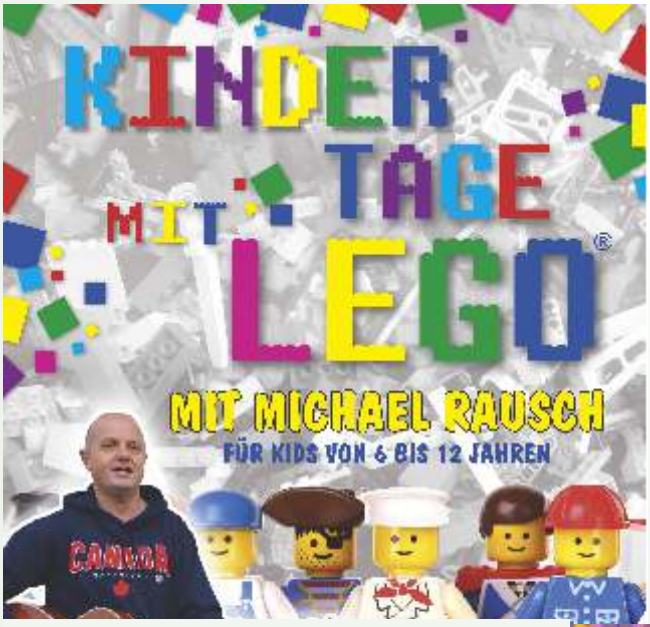
Wir freuen uns mit ihnen auf diesen Tag und wollen Gott um seinen Segen für ihren weiteren Lebensweg bitten.

Bilder: Christiane Thorandt & Daniel Heß

Osterfeuer

Dieses Jahr möchten wir wieder die Auferstehung unseres HERRN am Ostersonntag mit einem Osterfeuer unserer beiden Gemeinden feiern.
Beginn ist 5.30 Uhr auf dem Friedhof in Cranzahl am Kreuz mit dem Entzünden der Osterkerze und einer Osterfeier.
Musikalisch wird die Feier vom Posaunenchor unterstützt.
Anschließend (7.30 Uhr) möchten wir in der Friedenskirche ein gemeinsames Osterfrühstück durchführen. Um besser planen zu können, werden wir dazu Listen auslegen. Es wäre auch schön, wenn es Leute gibt, die bei der Vorbereitung mit helfen könnten.
Danach feiern wir um 9.00 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Friedenskirche.

Vorankündigung für Kinder



1. bis 6. Klasse

Mittwoch, 3. Sep.
bis
Freitag, 5. Sep.
jeweils 16.00 Uhr
Samstag, 6. Sep.
ab 9.00 Uhr
im Pfarrhaus

Viele Kisten mit Lego warten auf kleine und große Baumeister.

Es werden für diese Zeit auch noch Mitarbeiter gesucht. Bist du mit dabei?

Für den Kalender

Am 7. September 2025 feiern wir wieder unser Gemeindefest. Beginn ist 10.30 Uhr mit dem Gottesdienst und Ende wird ca. 16 Uhr sein.

Es ist gleichzeitig der Abschluss der LEGO-Tage.
Wer Lust hat, etwas mit vorzubereiten, kann sich gern bei uns in der Kanzlei melden.

Für die Väter wird es wieder ganz viele Holzbausteine geben. Mal sehen wer den größen Turm hinbekommt.

Unsere Gottesdienste

6. April **Judika**
10.30 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Ephorale Jugend- und Familienarbeit

13. April **Palmarum**
10.30 Uhr Singegottesdienst mit Abendmahl und Vorstellung der Konfis
Kollekte: eigene Gemeinde

18. April **Karfreitag**
10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Kollekte: Sächsische Diakonissenhäuser
15.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde in Neudorf

20. April **Ostersonntag**
5.30 Uhr Osterandacht auf dem Friedhof
7.30 Uhr Osterfrühstück in der Friedenskirche
9.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Friedenskirche
Kollekte: beide Gemeinden

21. April **Ostermontag**
10.00 Uhr Familiengottesdienst
Kollekte: Jugendarbeit 1/3 eigene Jugendarbeit

27. April **Quasimodogeniti**
10.00 Uhr Allianzgottesdienst in der Friedenskirche
Kollekte: Posaunenmission / Evangelisation

4. Mai **Miserikordias Domini**
10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

11. Mai **Jubilate**
10.00 Uhr Allianzzeltgottesdienst auf dem Kronepark
Kollekte: beide Gemeinden

18. Mai **Kantate**
10.00 Uhr Gottesdienst ausgestaltet von der Jungen Gemeinde
Kollekte: eigene Gemeinde

25. Mai **Rogate**
10.00 Uhr Ordinationsgottesdienst der Ostdeutschen Konferenz
Kollekte:

29. Mai **Himmelfahrt**
10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Cunersdorf
Kollekte: Weltmission

1. Juni **Judika**
10.00 Uhr Singegottesdienst
Kollekte: eigene Gemeinde

Zu allen Gottesdiensten gibt es parallel zur Predigt Kindergottesdienst

Rund um die Musik

Kurrende	mittwochs nach Absprache			16.30 Uhr
Orchester	freitags und nach Vereinbarung			19.30 Uhr
Chorstunde	siehe Kalender		Cranzahl	19.30 Uhr
	siehe Kalender		Neudorf	19.30 Uhr
Posaunenchor	mittwochs	14-tägig	Pfarrhaus	19.00 Uhr

Kinder- und Jugendarbeit

Christenlehre 1.-3. Kl.	Dienstag	wöchentlich	Pfarrhaus	15.00 Uhr
Christenlehre 4.-6. Kl.	Dienstag	wöchentlich	Pfarrhaus	16.00 Uhr
Jungschar Mädchen	Samstag	5. April	Pfarrhaus	9.30 Uhr
	Samstag	10. Mai	Pfarrhaus	9.30 Uhr
Jungschar Jungen	Samstag	siehe Einladung	Fam. Schulze	9.00 Uhr
Konfirmanden 7. Klasse	Dienstag	6. Mai	Pfarrhaus	16.00 Uhr
	Dienstag	20. Mai	Pfarrhaus	16.00 Uhr
Konfiprüfung 8. Klasse	Dienstag	1. April	Pfarrhaus	16.00 Uhr
Junge Gemeinde	freitags			19.00 Uhr

Gemeindekreise

Allianzgebetskreis	Donnerstag		Pfarrhaus	19.30 Uhr
Frauenabend	Montag	7. April	Friedenskirche	19.30 Uhr
	Montag	5. Mai	Friedenskirche	19.30 Uhr
Männerwerk	Montag	14. April	Friedenskirche	19.30 Uhr
	Montag	12. Mai	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Erwachsenenkreis	Donnerstag	10. April	Pfarrhaus	19.30 Uhr
	Donnerstag	8. Mai	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Bibelstunde	Mittwoch	30. April	Pfarrhaus	19.30 Uhr
	Mittwoch	28. Mai	Pfarrhaus	19.30 Uhr
Gebet für Israel	Mittwoch	wöchentlich	Friedenskirche	18.00 Uhr
Lobpreisabend	Mittwoch	16. April	Pfarrhaus	19.30 Uhr

Aktuelle Termine und weitere Infos
auch auf www.kirche-cranzahl.de - Veranstaltungskalender
oder in der ChurchTools App unserer Gemeinde siehe QR-Code

Singen macht glücklich

„Singen macht glücklich und verbindet“, das behaupte ich, Christina Lorenz.
Aber gilt das auch für unseren Gesang im Gottesdienst?

Öfter höre ich: „Ich kann nicht singen“, „das Lied kenne ich nicht“, „das ist mir zu hoch“, „die Orgel spielt zu laut“, „die alten Schinken singe ich nicht mit“, „meine Stimme klingt nicht gut“ und/oder „ohne Noten, geht gar nicht“. Schade eigentlich, denn mit jedem Argument wird unser Gesang kläglicher. Dabei heißt es Gottesdienst!

Ich habe gelernt: Im Hebräischen gibt es 7(!) unterschiedliche Worte für Lobpreis.
- **Todah** Dank- oder Lobpreis opfern Ps.50,23: Wer mir dankt, der bringt ein Opfer, das mich ehrt.
- **Yadah** Ps. 105,1: Preist den Herrn und ruft seinen Namen aus, verkündet seine großen Taten!
- **Barach** Gott kniend anbeten, ihn allezeit preisen, nie aufhören ihn zu rühmen. Ps.34,2
- **Halal** Gott rühmen, jauchzen, laut rufen, auch schreien, tanzen, echte, tiefe Dankbarkeit zeigen. Ps. 148
- **Zamar** Gott mit Instrumenten preisen, gekonnt musikalisch zum Lob Gottes musizieren. Ps.150: Halleluja, lobt den Herrn!
- **Tehillah** Aufforderung den Herrn zu preisen, festlicher Jubel. Das Wort drückt Glaube und Freude aus. Ps. 48,11: Dein Ruhm reicht bis an das Ende der Welt.
- **Schabach** Lobpreis, sanfte, stille Anbetung der Kraft, der Herrlichkeit und Heiligkeit. Ps.63,4

Ja, es ist alles möglich: neben lautem Jubel also auch das stille Lob-Gebet.

Erwiesen ist: Das Singen den Körper, den Geist und die Seele beruhigt und Emotionen ins Gleichgewicht bringt . Es löst diese Glücksgefühle aus, weil damit das Belohnungssystem im Gehirn stimuliert wird. Dem Singen gibt etwas/jemand den Anstoß: Und unser, der Christen, Anstoß ist doch unser Herr und Gott!

Mal ehrlich: Ohne IHN, unsern Herrn Jesus Christus, - was wäre unser Leben? .... aus lauter Gnade und Güte leben wir. Wie viel Bewahrung oder Lebensumstände gab/gibt es in meinem/in Deinem Leben, wo wir SEINE Bewahrung, Gott selbst, erlebt haben. Und weil jeder Mensch einmalig geschaffen und auf verschiedene Weise Gott erlebt hat, gibt es auch so viele unterschiedlichste Lieder.
Deshalb interessiert es vielleicht nicht nur mich, welches Lied Du gerne singst (vielleicht nur in Gedanken, vielleicht unter der Dusche,…) - … oder welches Lied mal wieder im Gottesdienst gesungen werden sollte, und das auch laut vernehmbar.

Es gibt richtige „Ohrwürmer“, andere Lieder, die durchs Leben tragen, die trösten, oder auch Musik, die zum Lachen und Tanzen anregen.

Ich würde mir wünschen, dass jedes Gemeindemitglied seinen Liederwunsch zu Papier bringt (evtl. mit eben diesem „Warum“ - der Geschichte dahinter) und die Kirchgemeinde lädt ein zu einem - Singe-Nachmittag/-Abend als Gartenkonzert. mit Getränken und Imbiss. **Der Termin steht schon: 22.6.'25 - bitte vormerken!!!**

Also: Nicht wundern, es werden zu allen kirchlichen Veranstaltungen vorbereitete Zettel in den Bänken liegen, die Ihr gerne mit Eurem/Euren Lieblingslied/ern und dem „Warum“ ausfüllt. Wir würden alle diese Wünsche öffentlich in der Kirche aufhängen. Bitte einfach in der Kanzlei oder bei mir abgeben.
In Vorfreude - Christina Lorenz

Liebe lutherische Geschwister,
unter dem Motto „eingemischt & aufgetafelt“ tagt vom 23. bis 25. Mai die „Ostdeutsche Jährliche Konferenz“ unserer methodistischen Kirche, ähnlich einer Synode. Natürlich gibt es dabei Gremienarbeit, Entscheidungen zu Strukturen und Organisatorisches. Aber hoffentlich auch Inhaltliches und Geistliches.

Ganz grundsätzlich könnte man sagen: Gott hat uns „eingemischt“. Und zwar als Bürger in die jeweiligen Orte, aus denen wir zusammenkommen. Als Salz, als Zutat. – Wir möchten uns damit fragen: „Was brauchen unsere Orte von uns?“ – Wenn wir uns nicht einbringen, und „einmischen“, fehlt unser Geschmack. Der Geschmack unseres Glaubens. Dies kann durchs Tun passieren, durch Engagieren, durch Kontakte zu den Menschen - das ist wichtig!

Aber „einmischen“ geht auch durchs Gebet. Daher werden in diesen Tagen Gebetsstationen im Ort aufgebaut sein, um sich durchs Gebet aktiv „einzumischen“ – im besten Sinne. Wir können gespannt sein, wo diese überall stehen werden.
An diese seid ihr herzlich eingeladen!!

Am Samstag gibt es in der ev.-meth. Kirche in Annaberg-Buchholz einen gemeinschaftlichen Abend unter dem Motto „aufgetafelt“.

Und am Sonntag, ja da kommen Geschwister aus unterschiedlichsten Orten aus Sachsen und Ostthüringen (so hoffen wir), die mit uns und mit Euch den Tag begehen.
Wir freuen uns, dass wir in Eurer Himmelfahrtskirche zu Gast sein dürfen, um dort mit Euch einen Ordinationsgottesdienst zu feiern, um 10 Uhr.

Bitte bleibt danach noch gern über den Mittag. Rund ums Rathaus und auf der Fleischergasse finden sich Verpflegungsstationen und interessante Info-Stände.
Um 14 Uhr gibt es noch einen kurzen Abschluss mit Sendung und Segen.

Parallel dazu gibt es um 10 Uhr im Turnerheim einen bunten Familiengottesdienst, mit den Bewohnern der Regenbogenstraße. – Anschließend braucht auch dort keiner heim zu gehen, denn es gibt gegen einen kleinen Obolus Mittagessen und vielfältige Spielstationen und Parcours.

Und schon eine Woche später, zum Himmelfahrtswochenende feiern wir unser 100jähriges Jubiläum der Friedenskirche. – Als Gemeinde sind wir hier auf einer Gemeindefreizeit „zu Haus“. – Mit Zeugnissen aus den zurückliegenden Jahren, Lieblingsliedersingen und verschiedenen gemeinschaftlichen Angeboten (Info-Flyer folgen noch). ABER vor allem feiern wir am 1. Juni um 10 Uhr einen Festgottesdienst, zu dem auch ihr herzlich eingeladen seid. Darüber hinaus, das habt ihr sicher schon mitbekommen, gibt es interessante Veranstaltungen übers ganze Jahr verteilt. Bspw. einen Sonntag-Nachmittag-Spaziergang zu den methodistischen Plätzen in Cranzahl unter dem Motto „Schau mal an!“ – Start: 16 Uhr bei der Firma Treppen Pilz. – Alle weiteren Infos findet ihr im Sehmataler Anzeiger, oder unter: www.emk-sehmatal.de

Im Namen der methodistischen Gemeinden
Pastor Sebastian Mann

Antworten aus der Friedhofsverwaltung

Da uns immer wieder Fragen zu Bestattungsformen, Grabformen, Grabpflege, Kosten und Vorsorge erreichen, werden wir in den nächsten Gemeindebriefen darüber informieren.

Grabformen - Teil 3
In dieser Ausgabe soll es um das klassische **Reihengrab** und das **Urnengemeinschaftsgrab** gehen.

Bei dem **Reihengrab** wird, wie der Name schon sagt, der Reihe nach bestattet. Das heißt man kann sich keine bestimmte Stelle auf dem Friedhof heraus suchen.
Dadurch ist es auch die preisgünstigste Grabform auf unseren Friedhöfen.

Reihengräber gibt es für Sarg oder Urnenbeisetzungen. Es kann aber immer nur eine Person bestattet werden.

Die Mindestruhezeit dieser Gräber beträgt auch 20 Jahre, aber diese können nicht verlängert werden. Ja, wer das möchte, kann auch nach dem Tod als Paar oder auch ganze Familie in einem Grab bestattet werden.

Gestaltet werden können diese Gräber auch individuell. Auch hier gibt es die Möglichkeit der Grabpflege. Siehe nächste Ausgabe.

Nun zu dem **Urnengemeinschaftsgrab**.

Auch hier verrät es schon zum Teil der Name. Bei uns werden in der Regel 8 bzw. 6 Urnenbeisetzungen in einer Grabstätte durchgeführt.

Auf unseren Friedhöfen haben wir dazu unterschiedliche Formen.
Es gibt Baumgräber, wo man zum Beispiel unter einem Vogelbeerbaum bestattet wird.
Oder Grabanlagen mit einer Stehle in der Mitte mit Bibelspruch.

Jeweils wird an der Stelle, wo die Urne beigesetzt worden ist, eine Grabplatte mit Namen und Geburts- und Sterbejahr gelegt.

Die Grabstätten werden von der Friedhofsverwaltung angelegt und die ganze Zeit gepflegt. Die Angehörigen haben die Möglichkeit eine kleine Schale und 2 Steckvasen abzustellen.

Wenn es gewünscht ist, kann auch später der Partner mit beigesetzt werden. Danach wird die Grabplatte mit beiden Namen umgearbeitet.

Für nähere Infos können Sie uns gern ansprechen.

Friedhofsverwalter
Daniel Heß

Friedhofsverwaltung Cranzahl
Friedhofsverbund der Friedhöfe Bärenstein, Cranzahl, Grumbach, Jöhstadt, Schmalzgrube, Hammerunterwiesenthal und Oberwiesenthal
Dorfstraße 72
09465 Sehmatal-Cranzahl

info@friedhofsverbund-cranzahl.de
Tel.: 037342/14847
Fax: 037342/14848

APRIL 2025

04.04.	JG mit Bettina
11.04.	JG mit Elias
18.04.	JG mit Samuel
22.-27.04.	JG Rüstzeit

MAI 2025

02.05.	JG mit Gast
09.05.	JG mit Emelie
16.05.	JG mit Timotheus
23.05.	Open Heaven
30.05.	JG mit Samuel

Bild: Jonas Weber

Monatsspruch April

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Monatsspruch Mai

Zu dir rufe ich, HERR; denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Feld verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir; denn die Bäche sind vertrocknet.

Joel 1,19–20

Foto: Daniel Heß